

75 Jahre
Waldsassener Kammermusikkreis e.V.
gegründet 1947

Streichquartett

Europäische Melodien und Texte
aus acht Jahrhunderten
gesetzt von Klaus Heinrich

Daniel Giglberger, Violine 1
Carola Strobel, Violine 2
Stefanie Heinrich, Viola
Hermann Heinrich, Violoncello

Christoph von Sicherer, Sprecher

Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Auflagen, danke.

Samstag, 05. März 2022 – 19.00 Uhr
Aula der Abtei Waldsassen

Programm

Ach bitt'rer Winter
So treiben wir den Winter aus
Limu, limu leimen
Nun will der Lenz uns grüßen
Alle Vöglein sind schon da

Der Winter ist vergangen
Wie schön blüht uns der Maien
Mayenzeit
Der Maienwind

Mich brennt's in meinen Reiseschuh'n
Wach auf mein's Herzens Schöne
Am Brunnen vor dem Tore
Sah ein Knab' ein Röslein steh'n

Finnische Hirtenweise
Die letzte Rose (irisch)
Sedlak, sedlak (tschechisch)
Sakura (japanisch)

Peter Unverdorben
Chume, chum, Geselle min
Da trunken sie
Jetzt wann i wissat
S' Deandl hat gsagt

Zum Tanze da geht ein Mädel
Schwesterlein, Schwesterlein
Als zum Wald Petruschka ging

Ännchen von Tharau
Geh aus mein Herz und suche Freud
Naht der Welt nun die Nacht
Der Mond ist aufgegangen
Guten Abend gut Nacht



Klaus Heinrich wurde am 6. November 1937 in Berlin /Steglitz geboren. Er zog mit seiner Familie nach Königsberg um und wurde 1939 nach Züllichau evakuiert. Von dort ist die Familie am 29. Januar 1945 in dreitägiger Eisenbahnfahrt nach Schwandorf geflüchtet und endgültig in Wackersdorf bei Schwandorf gelandet. Schwandorf wurde am 17. April 1945 durch einen Bombenangriff zerstört.

Da die ganze Familie sangesfreudig war, lernte Klaus Heinrich seit der frühesten Kindheit viele Volkslieder kennen, die zur Gitarre gesungen wurden. Während der Schulzeit in Schwandorf bastelte er bereits eigene Liedsätze, lernte Violine und Klavier. Nach dem Abitur 1958 studierte er das Lehramt für Musik an der Musikhochschule in München. Anschließend war er Lehrer am Gymnasium in Gunzenhausen und dann in Nittenau.

Vielfältige Erfahrung sammelte er durch die intensive Beschäftigung mit Alter Musik, die ihm Vorbild für eigene Kompositionen aller Art wurden.

Klaus Heinrich verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit am 23. Juli 2021.

Christoph von Sicherer studierte Gesang an der Musikhochschule Köln und Sprecherziehung an der Universität München. Sein Sängerberuf begann am Theater: Stadttheater Flensburg, Opernhaus Köln, Wiener Festwochen u.a. Dann trat der Liedgesang in den Vordergrund mit Tourneen in ca. 20 Ländern, Auftritten an der Biennale Venedig, in Funk und TV. Schließlich kam pädagogisches Arbeiten hinzu – an den Universitäten Erlangen, München und Augsburg sowie eine ordentliche Professur für Gesang und Sprecherziehung an der Musikhochschule in München.

Daniel Giglberger wurde 1972 in Freising geboren. Er studierte bei Christoph Poppen, Donald Weilerstein und zuletzt bei Gerhard Schulz. Er absolvierte Meisterkurse bei Franco Gulli, Walter Levin, Miriam Fried und Joseph Gingold und war Stipendiat der European Mozart Foundation sowie der Karl Klingler Stiftung. Daniel Giglberger war Preisträger der Wettbewerbe »Jugend musiziert«, des II. Concours International de Chateau du Courcillon (Frankreich) und des Kammermusikwettbewerbs der Hochschule für Musik Detmold. Seit 1999 ist er Konzertmeister des Münchener Kammerorchesters. Außerdem ist er seit 2017 Konzertmeister der Haydn Philharmonie in Eisenstadt.

Carola Strobel wurde 1969 in Amberg in der Oberpfalz geboren und begann mit 5 Jahren, bei Franz Rösch Geige zu spielen. Das Studium führte sie nach Nürnberg zu Ulf Klausenitzer und an das Cleveland Institute of Music zu Donald Weilerstein. An der Hochschule für Musik in Detmold legte sie die Künstlerische Reifeprüfung ab bei Christoph Poppen und beendete ihre Studien an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin mit dem Konzertexamen bei Ulf Wallin. Ab 1998 war sie Mitglied des Radio-Sinfonie-Orchesters des Hessischen Rundfunks in Frankfurt. Im Jahr 2008 beendete sie ihre professionelle Musikerkarriere und nahm noch im selben Jahr das Studium der Humanmedizin auf, was sie im Jahr 2015 abschloss.

Stefanie Heinrich wurde 1980 in Schwandorf geboren. Sie begann im Alter von 10 Jahren mit dem Geigenspiel und erhielt mit 15 Jahren ein Gaststudium in der „Bayerischen Frühförderklasse“ bei Conrad von der Goltz. Zeitgleich erwarb sie ihre Kenntnisse im Violaspiel bei Jewgenij Kerschner. Nach dem Abitur studierte sie an der Musikhochschule Würzburg bei Herwig Zack. Sie schloss ihr Studium mit den Staatsexamina für Lehramt am Gymnasium und mit der Diplomprüfung im künstlerischen Fach Violine ab. Von 2004 bis 2008 studierte sie Violine in der Fortbildungsklasse bei Max Speermann. Seit September 2008 ist Stefanie Heinrich Musiklehrerin am Stiftlandgymnasium in Tirschenreuth.

Hermann Heinrich wurde 1965 in Regensburg geboren. Er studierte zunächst das Konzertfach Cello am Konservatorium in Nürnberg bei Claus Reichardt und Sigmund von Hausegger. Das Lehramtsstudium führte ihn anschließend an die Musikhochschule München, wo er Cellounterricht bei Edgar Gredler hatte. Seit 1997 ist er Musiklehrer und unterrichtet am Stiftlandgymnasium in Tirschenreuth. Zudem betreibt er ein Tonstudio, wobei das Schwergewicht auf Kammermusikaufnahmen in natürlicher Raumakustik liegt.